

Vater-Kind-Tag im Tietz Mehr als 700 Chemnitzer gestern gegen Kürzungen im Jugendbereich auf der Straße Weihen

(DL). Am Samstag von 10 bis 15 Uhr heißt es im Tietz „Chemnitzer Väter mit ihren Kindern in Aktion“. Nach der erfolgreichen Veranstaltung im vergangenen Jahr versprechen die Organisatoren, darunter die Vätergruppe „Pappsnasen“, auch diesmal wieder jede Menge Musik und Spiele zum Mitmachen. Eingeladen sind neben den Papas und Kindern selbstverständlich auch andere Familienmitglieder.

Gemeinsam gegen Aids

(DL). Der Welt-Aids-Tag am 1. Dezember steht in diesem Jahr unter dem Motto „Ganz Deutschland zeigt Flagge - gemeinsam gegen Aids“. Dazu finden auch in Chemnitz, vor allem an Schulen, zahlreiche Veranstaltungen durch das Gesundheitsamt und den Aids-Hilfeverein statt. Die traditionelle öffentliche Spendensammlung beginnt am Samstag und geht bis zum 6. Dezember.

Auftrag vom Kulturausschuss: Stadtverwaltung soll Musikerförderung prüfen

Wut-Demo gegen Streichkonzert

(JW). Nicht mit uns! Mit lauter Musik, Transparenten und jeder Menge Wut im Bauch gingen gestern rund 700 Chemnitzer gegen die seitens der Stadt geplanten Kürzungen im Bereich der Jugend- und Sozialarbeit (BLICK berichtete) auf die Straße. Der Protestzug setzte sich am späten Nachmittag am Hauptbahnhof in Bewegung, Endstation war vor dem Rathaus. Zu der Demonstration hatte das Alternative Jugendzentrum (AJZ) aufgerufen. „Wir reden hier von Kürzungen in Höhe von 200.000 Euro. In unserem Stammhaus könnten wir dann unsere außerschulischen Bildungsangebote nicht mehr durchführen“, so Enrico Glaser vom AJZ. Noch schlimmer würde der Rotstift das Jugendhaus „Benario“ in der Müller-

straßetreffen, dessen Träger ebenfalls das AJZ ist. „Die Schließung wäre unabwendbar“, so Sozialarbeiter Jörg Uhlig. Dasselbe droht dem Projekt „Bumerang“ auf dem Sonnenberg, das Kindern Medienkompetenz vermitteln will. 70.000 Euro im Jahr weniger könnten wir nicht verkraften. Es muss Schluss sein mit den jährlichen Kürzungen im Jugendbereich“, schimpfte Elke Hastedt vom Trägerverein SWF an der Further Straße. Die Hoffnung nicht auf gibt Jörg Braune vom alternativen „Radio T“. „Letztlich müssen die Stadträte entscheiden, ob sie der Verwaltungsempfehlung folgen. In dieser Form kann ich mir das nicht vorstellen.“ Die Entscheidung fällt im Rahmen der Haushaltsdiskussion am 27. Januar.



Demo am gestrigen Dienstag für den Erhalt des AJZ und anderer Jugendeinrichtungen in Chemnitz. Foto: Gleisberg

Che

(DL). Barbara...
meinsan...
Stadt an...
Bühne a...
nitzer W...
mal hat...
hohen...
Der Ober...
nischen...
Timo P...
meinsan...
den gro...



Vergleic

H
E



„Reelbüro“ für die Chemnitzer Bands